

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Japan. Das japanische Erziehungsministerium hat angeordnet, dass Schüler und Studenten in der Ausübung ihrer christlichen Pflichten in keiner Weise gehindert werden dürfen. Von fünf kaiserlichen Universitäten in Japan haben drei einen christlichen Präsidenten. Die Präsidenten der beiden anderen Hochschulen sind mit christlichen Frauen verheiratet.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz

Trotzdem die Statuten als Endtermin der Eingabe der **Arstrechnungen** den 15. Januar bezeichnen und in der „Schweizer-Schule“ wiederholt hierauf verwiesen wurde, haben einige Säumige dieselben erst später präsentiert und doch hat unser Kassier die Rechnung über die Krankenpflege pro 1929 schon fertig erstellt. Wie bei allen Krankenkassen schneidet diese Seite der Versicherung auch bei uns ins Guttuch. Im Ganzen betragen die Leistungen der Kasse an Arzt und Apotheke **Fr. 3779.60** (an Lehrer Fr. 2942.50; an Lehrerfrauen Fr.

837.10); es war das erste Jahr, in dem der erhöhte Beitrag (75 Prozent statt 50 Prozent) zur Auszahlung gelangte. Wenn man unsere Erfahrungen, die wir seit 1926 mit diesem Zweig der Krankenversicherung machten, genau berechnet, übersteigen die letztjährigen Auszahlungen der Krankenpflegeversicherung das arithmetische Mittel um ein erkleckliches; wir sind darüber nicht untröstlich, denn mit dieser schönen Summe können wir den Kollegen zeigen, wie intensiv unsere Kasse zu wirken imstande ist. Aber die Krankengeldabteilung — das lässt sich schon heute sagen — wird den Ausfall mehr als aufwägen, so dass das Gesamtergebnis wieder ein erfreuliches sein wird!

Lehrerinnen-Exerzitien in Bad Schönenbrunn.

Vom Exerzitienhaus wird in Widerrufung der früheren Mitteilung (vgl. Nr. 4) gemeldet, dass die Exerzitien doch am **28. April** beginnen (nicht am 28. Mai), wie wir's in Nr. 2 zuerst angezeigt hatten. Hoffentlich kommt nicht nachträglich nochmals eine „Berichtigung“.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38 St. Gallen W. Postscheck IX 521.

DER MODERNE SCHULUNTERRICHT KANN DAS

EPIDIASKOP

994

NICHT MEHR ENTBEHREN

Am besten ist es, sie wenden sich an eine Firma die Epidiaskope als Spezialität führt. Wir sind auf diesem Gebiet besonders eistungsfähig und können Ihnen für jeden Bedarf dienen.

ZEISS-EPIDIASKOP Fr. 800.- bis Fr. 1200.-
LIESEBANG-EPIDIASKOP Fr. 435.- bis Fr. 1025.-
GALOPTIKON-EPIDIASKOP Fr. 800.- bis Fr. 1100.-

GANZ & Co., ZÜRICH

SPEZIALGESCHÄFT FÜR PROJEKTION BAHNSTRASSE 40

Ausführliche Kataloge ES besten es.

Lehrerstelle

Durch die Demission von Herrn Lehrer Kistler, der hier 40 Jahre lang verdienstlich wirkte, ist eine Lehrstelle an den Knabenschulen von Küssnacht freigeworden. 1257

Diese wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Grupp Gehalt Fr. 3,500.—; Entschädigung für Fortbildungsschulstunden Fr. 4.— pro Stunde; Wohnungsentschädigung, die gesetzlich; Entschädigung für die musikalischen Leistungen nach noch aufzustellender Vereinbarung.

Musikalisch begabte Bewerber (andere können nicht berücksichtigt werden) wollen ihre Anmeldung mit Anzeigen bis zum 28. Februar 1930 an Herrn Schulratspräsident Friedrich Donner in Küssnacht richten. Der Schulrat.

Kollegium Maria Hilf, Schwyz

Studienanstalt der hochwürdigsten Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel. 1256

Siebenklassiges Gymnasium (zwei Jahre Philosophie). Sachklassische technische Schule (obere Realschule). Vierklassige Handelsschule.

Nach Ostern Eröffnung einer zweiklassigen Sekundarschule und eines Vorkurses für Schüler, welche dann im Oktober die erste Klasse obenanater drei Abteilungen besuchen wollen. Anmeldungen nimmt entgegen Das Rektorat.

Kantonales

Lehrerseminar Hitzkirch

Beginn des nächsten Schuljahres: 28. April.

Aufnahmepfungen: 11. und 12. April.

Anmeldungen bis 15. März an die 1263

Seminarleitung.

Aktuell!

Die Altholfrage

nach katholischen Grundsätzen dargestellt

Von Emil Spiess

Preis 80 Cts.

In allen Buchhandlungen zu beziehen od. direkt vom Verlag Otto Walter A.-G., Olten 3

Grösstes seelisches Erleben

durch den Roman

Das Söngerlein

von Dolores Vleser

Der Liebesroman einer jungen Seele

Der Roman hat in der Presse einen begeisterten Liebhaber und Verkünder seiner Größe gefunden

P. Peter Lippert S. J. schreibt: „Ein tief ergreifendes, das ist wirklich religiöse Kunst und endlich einmal etwas Eigenes und Lebendes, nicht Nachgeklümmtes“

Dieses Buch wird auch Ihnen ein Erlebnis bedeuten.

Preis in Leinen Fr. 10.65

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

PIANOS

Harmoniums 1008

Violinen
Leuten
Gitarren
Mandolinen
Handorgeln
Grammophone und
Platten etc.

In Saften
Grösste Auswahl
in Noten. Unterrichts-
musik in gr.
Auswahl.
Kathol. Kirchen-
Musik

Kaufbedingungen
Zahlungsanlei-
terung. - Kataloge
kostenfrei

HUG & Co.

LUZERN · ZÜRICH
und FILIALE